

Kein Zahnersatz ist so verträglich wie ein eigener Zahn! Deshalb versucht man heute mehr denn je, die natürlichen Zähne im Mund zu erhalten – auch dann, wenn sie bis in den Wurzelbereich erkrankt sind und deswegen einer sehr umfangreichen Behandlung bedürfen. Eine Wurzelbehandlung ist immer dann notwendig, wenn der Zahnnerv entzündet oder abgestorben ist.

Unsere Praxis hat ihr Behandlungskonzept im Bereich der Endodontie nach den Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Endodontie (DGZEndo) ausgerichtet, die Dr. Steffen Knauer den Titel „Spezialist der Endodontie“ verliehen hat.

Was ist Endodontie (Wurzelbehandlung)?

Die Endodontie ist ein Fachgebiet der Zahnmedizin, die sich mit erkrankten Zahnnerven beschäftigt. Der Begriff „Endodont“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „das sich im Zahn Befindliche“.

Jeder Zahn besitzt im Inneren ein Hohlraumsystem, in dem sich Blut- und Lymphgefäße, Nerven und Bindegewebe befinden. Die Erkrankung des Zahnnervs kann zu massiven Schmerzen und zu speziellen Entzündungsformen im umgebenden Knochengewebe des betroffenen Zahns führen. Diese „Beherdung“ zerstört den umgebenden Knochen und hat im Extremfall Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit.



Vier Gründe, sich im Bereich der Endodontie für eine Behandlung in unserer Praxis zu entscheiden:

1. Sie werden in diesem Fachbereich von einem fortgebildeten und zertifizierten Spezialisten behandelt
2. Unsere Praxis ist mit den modernsten Instrumentarien und Materialien ausgestattet
3. Die Behandlung erfolgt schmerzfrei in ruhiger Atmosphäre
4. Wir behandeln auch schwierige „Altfälle“

Dr. Steffen Knauer

Oralchirurgie • Zahnmedizin

Endodontie
Implantologie
Oralchirurgie
Parodontologie
Zahnmedizin

creating the fine bite

Unser Praxisteam heißt Sie herzlich willkommen!

Ihr Praxisteam Dr. Steffen Knauer

Friedberger Str. 191
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Tel.: 0 61 01 40 66 94
Fax: 0 61 01 40 66 95

Mail: info@zahnarztbadvilbel.com
www.zahnarztbadvilbel.com



 erfahren Sie mehr
facebook.com/zahnimplantateverstehen

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8.00–20.00 Uhr
Fr. 8.00–19.00 Uhr



Diese Praxis besitzt ein zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001: 2008

Dr. Steffen Knauer

Oralchirurgie • Zahnmedizin

Endodontie



Wann ist eine Wurzelbehandlung notwendig?

Eine tiefe Karies kann den Zahnerv im Inneren des Zahnes erreichen und eine Entzündungsreaktion provozieren. Leitsymptome einer weit fortgeschrittenen Entzündung sind massive Temperaturempfindlichkeit sowie starke spontane Schmerzen. Der Zahnerv in diesem Zustand ist nicht heilbar (irreversible Pulpitis).

- Durch die Behandlung einer sehr tiefen Karies in der Vergangenheit, durch zu starke Hitzeentwicklung oder zu starken Substanzabtrag beim Beschleifen eines Zahns kann der Zahnerv absterben. Im Hohlraum im Inneren des Zahns befinden sich dann Faulgase, Bakterien und spezielle Toxine, die in der Regel über eine Öffnung an der Wurzelspitze (Foramen) in das umgebende Gewebe (apikales Parodont) austreten und dort eine Entzündungsreaktion hervorrufen. Im Falle einer chronischen Entzündung kann dies relativ unbemerkt ablaufen. Oft ist es nur eine Frage der Zeit, bis diese chronische Entzündung akut wird. Leitsymptome sind bei einem abgestorbenen Zahnerv dann massive Schmerzen, Berührungsempfindlichkeit des Zahns, Schwellung im Bereich der Wurzelspitze bis hin zur Schwellung im Gesicht.
- Ein Zahnunfall kann den Zahnerv irreversibel schädigen. Der Vorfall kann oft Jahre zurückliegen, bis er zu Symptomen wie Aufbißschmerz, Schwellung an der Wurzelspitze oder einer Dunkelverfärbung führt.
- Bei sehr großen Füllungen kann es durch eine Keilwirkung zu Haarrissen im Zahn kommen, die sich bis zum Innenraum des Zahnes fortsetzen und dort den Nerv erreichen. Bei Patienten, die knirschen, ist dieses Risiko erhöht. Diese Risse sind nicht röntgensichtbar und werden oft erst beim Entfernen der alten Füllungen sichtbar. Als typische Leitsymptome gelten zum Beispiel sehr starke Temperaturempfindlichkeit und Aufbißschmerzen. Ein Haarriss kann den Zahnerv zum Absterben bringen.

Ist eine Wurzelbehandlung schmerzhaft?

Durch geeignete Betäubungstechniken erreicht man eine absolute Schmerzfreiheit! Bei einem extrem akuten Entzündungsverlauf kann eine Begleittherapie unterstützt mit einem Antibiotikum sowie ein Folgetermin notwendig sein, um Ihnen eine schmerzfreie Behandlung zukommen zu lassen.

Wann ist eine Wurzelbehandlung notwendig?

Der Erfolg einer Wurzelbehandlung hängt davon ab, wie gründlich man den Innenraum des Zahns, in dem sich der erkrankte Nerv befindet, reinigt, desinfiziert und anschließend versiegelt. Dieser Innenraum mit seinen oft extrem feinen Wurzelkanälen kann Krümmungen, Gabelungen, Verblockungen und Verästelungen aufweisen, was die Behandlung sehr anspruchsvoll macht. In den letzten Jahren hat sich die Therapiesicherheit in der Endodontie durch neue Techniken, Materialien und Instrumente stark verbessert, so dass viele Zähne heute dauerhaft erhalten werden können, die man vor einigen Jahren noch entfernt hätte.

Die herkömmliche Wurzelbehandlung führte häufig zu unbefriedigenden Ergebnissen. Wir nehmen uns für die Wurzelbehandlung viel Zeit und wenden moderne Techniken mit einem hochflexiblen Instrumentarium an, das sich der Zahnanatomie individuell anpasst. Dies geschieht unter ständiger Kontrolle mit einem Behandlungsmikroskop.



Behandlungskonzept Endodontie Gold:

- Zum Auffinden der Wurzelkanäle und zur Beurteilung der Anatomie der Wurzelkanäle wird ein Operationsmikroskop mit 20-facher Vergrößerung verwendet. Oft gibt es zusätzlich Wurzelkanäle, die mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen sind.
- Vor der eigentlichen Wurzelbehandlung findet, falls notwendig, eine komplette Kariesentfernung statt, so dass eine zusätzliche Keimbesiedlung des Zahninnenraums aus der Karies verhindert wird.

- Die Behandlung findet unter einer speziellen Zahnisolierung (Kofferdam) statt, die verhindert, dass Keime aus der Mundhöhle in die Wurzelkanäle gelangen.
- Die Länge der zu behandelnden Wurzelkanäle wird über Endometrie bestimmt, einem extrem genauen schmerzfreien Messverfahren. Mit diesem wird gewährleistet, dass der Innenraum der Zahnwurzel auf der exakt richtigen Länge behandelt wird.
- Die eigentliche Reinigung findet mit einem hochflexiblen, drehmomentgesteuerten Instrument statt, das auch schwierige Wurzelkrümmungen erreicht und den Wurzelkanal bis auf den anatomisch optimalen Durchmesser reinigt.
- Neben der mechanischen Reinigung mit dem hochflexiblen Instrumentensatz werden 3 verschiedene Wechselpülungen (EDTA; NaOH, CHX) im Wurzelkanalsystem angewendet, die die Reinigung erleichtern und speziell gegen die verschiedenen Bakterien im Wurzelkanal wirken.
- Die Versiegelung des gereinigten und desinfizierten Wurzelkanals wird mit einem biokompatiblen Wurzelfüllmaterial durchgeführt. Dieses ist thermoplastisch, das heißt, es wird unter Temperaturzufuhr verdichtet, wodurch eine sehr gute Versiegelung erreicht wird.

Erfolg bedeutet dauerhafte Beschwerdefreiheit sowie das Ausbleiben bzw. Eliminieren von Entzündungsreaktionen im zahngebenden Gewebe. Die Umsetzung dieses Behandlungskonzepts erfordert einen hohen Zeit- und Materialaufwand und ist mit einer über 90%igen Erfolgsquote verbunden. Fallabhängig wird Ihre Krankenkasse nicht für alle entstehenden Kosten und Techniken aufkommen. Wir beraten und informieren Sie gerne vor Behandlungsbeginn.

